

# Pfarreiblatt

## OBWALDEN



(Bild: df)

## Segen nur für Linientreue?

Bis heute lehnt die röm.-kath. Kirche jede Form von Andersartigkeit bei Partnerschaften ausserhalb der traditionellen Ehe von Mann und Frau kategorisch ab. Damit zeigt sie sich hartherzig. Mit ihrer kompromisslosen Haltung stösst sie selbst rechtgläubige Christen vor den Kopf.

Seite 2/3

**Sarnen** Seite 8/9

**Schwendi** Seite 10

**Kägiswil** Seite 11

**Alpnach** Seite 12/13

**Sachselsn** Seite 14/15

**Flüeli** Seite 16

**Melchtal** Seite 17

**Kerns • St. Niklausen** Seite 18/19

**Giswil** Seite 20/21

**Lungern • Bürglen** Seite 22/23

## Kirche und Gesellschaft

# «Ich vermissе die Weite des Denkens und Handelns Jesu»

Über die Präsenz der LGBT-Thematik\* in öffentlichen Medien mag man denken, was man will. Tatsache ist aber, dass die offizielle katholische Kirche jede Form von Andersartigkeit kategorisch ablehnt. Damit spielt sie sich als Richterin auf. Gilt ausgerechnet hier plötzlich das Gebot der Nächstenliebe nicht mehr? Die Alpnacher Theologin Anna Furger hat in ihrer Predigt vom 3. Oktober 2021 nach einer Antwort gesucht.

*Lesung aus dem Buch Genesis:*

*Gott, der Herr, sprach: Es ist nicht gut, dass der Mensch allein ist. Ich will ihm eine Hilfe machen, die ihm ebenbürtig ist. Gott, der HERR, formte aus dem Erdboden alle Tiere des Feldes und alle Vögel des Himmels und führte sie dem Menschen zu, um zu sehen, wie er sie benennen würde. Und wie der Mensch jedes lebendige Wesen benannte, so sollte sein Name sein. Der Mensch gab Namen allem Vieh, den Vögeln des Himmels und allen Tieren des Feldes. Aber eine Hilfe, die dem Menschen ebenbürtig war, fand er nicht. Da liess Gott, der HERR, einen tiefen Schlaf auf den Menschen fallen, sodass er einschlief, nahm eine seiner Rippen und verschloss ihre Stelle mit Fleisch. Gott, der HERR, baute aus der Rippe, die er vom Menschen genommen hatte, eine Frau und führte sie dem Menschen zu. Und der Mensch sprach: Das endlich ist Bein von meinem Bein und Fleisch von meinem Fleisch. Frau soll sie genannt werden; denn vom Mann ist sie genommen. (Gen 2,18-24)*

*Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, Stuttgart 2016*



*Für eine kirchliche Trauung sind die Hürden hoch; manchmal zu hoch.*

## Liebe Gottesdienstgemeinschaft

Eine Woche nach dem Ja zur «Ehe für alle» kommt die Kirche wieder mit der Moralkeule und dem erhobenen Zeigefinger und macht nochmal ihren Standpunkt klar. Dazu laden die heutigen Texte, vor allem der Text aus dem Buch Genesis, ja wirklich ein.

Wir leben in einer modernen Welt der Forschung und Wissenschaft, die uns schon lange gelehrt hat, dass die Welt nicht auf die Art und Weise entstanden ist, wie es das Buch Genesis erzählt. Doch die Fragen «Was ist der Mensch?», «Woher kommen wir?» und «Wohin gehen wir?» beschäftigen die Menschen schon im-

mer. Und diese Fragen versucht das Buch Genesis auf mehreren Ebenen zu beantworten. Wenn wir die Sachebene einmal auf der Seite lassen, dann begegnen wir einem Text, der uns etwas über die Anthropologie, die christliche Lehre des Menschen, etwas über das Wesen des Menschen sagen möchte. Der Mensch ist als Mann und Frau füreinander und aufeinander hin geschaffen.

Interessant finde ich den Gedanken, dass Gott zum ersten Mal wahrnimmt, dass etwas an seiner Schöpfung nicht gut ist. Der Mensch soll nicht alleine sein. Nachdem die Tierwelt für den Menschen keine Partnerschaft auf gleicher Ebene ermöglicht,

will er dem Menschen einen ihm entsprechenden Partner schaffen. Dazu ist ein aussergewöhnliches Handeln nötig: von Tiefschlaf ist die Rede, eine konstruierende Tätigkeit ist nötig. Das Resultat ist ein zweiter Mensch. Dafür taucht zum ersten Mal das Wort Frau auf. Vom Erdling – dem Menschen aus Erde genommen, aus seiner Seite. Und erst nach dem Auftreten der Frau wird vom Mann gesprochen. Erst mit der Erschaffung der Frau kann auch von einem Mann geredet werden. Die beiden ergänzen sich.

Der Mensch hat eine einzigartige Stellung in der Schöpfung Gottes. «Gott erschuf den Menschen als sein Bild, als Bild Gottes erschuf er ihn. Männlich und weiblich erschuf er sie.» Der Mensch ist ein Abbild Gottes. Darum besitzt jeder Mensch eine von Gott verliehene Würde. Die Würde, Person zu sein, und damit auch die Fähigkeit, sich selber zu erkennen,

Gott zu lieben, eine Berufung zu leben in dieser Welt. Doch Person zu sein beinhaltet auch die Fähigkeit, in Beziehung zu treten mit anderen Personen, Gemeinschaft zu erleben, in Freiheit und Liebe sich einander hingeben zu können. In dieser Dimension des Schöpfungsglaubens liegt das Wesen der Ehe begründet. Sie ist eine Lebens- und Liebesgemeinschaft von Mann und Frau, eine unauflösliche Einheit, die auf Fruchtbarkeit hin angelegt ist.

Die katholische Kirche stellt diese Art der Liebesbeziehung als das Non-plusultra dar. Aber es gibt auch andere Formen der Liebesbeziehungen, die diesem katholischen Idealbild nicht entsprechen. Beispielsweise Menschen, die in einer gleichgeschlechtlichen Partnerschaft leben oder wiederverheiratete Geschiedene. Es gibt nicht nur die Ehe zwischen Mann und Frau. Auch andere Partnerschaften haben ihren je eigenen

Wert und ihre Würde. Warum sollen sie nicht auch den Segen Gottes bekommen? Ich finde das Denken und Handeln in der Kirche oft sehr streng, und ich vermisse darin die Weite des Denkens und des Handelns Jesu. Denn Jesus hat keine Menschen ausgeschlossen. Er hatte keine Berührungssängste, sondern ging auf alle Menschen zu, sah sie an und schenkte ihnen damit Ansehen und Wertschätzung.

Denken wir nur einmal an den Zöllner Zachäus, an dem Jesus nicht einfach vorübergegangen ist. Jesus bleibt stehen, er schaut zu ihm auf. Er, der Messias schaut zu einem Sünder hinauf. Eine Geste mit unglaublicher Symbolkraft! Oder der Verbrecher am Kreuz, der noch heute ins Paradies kommt. Sogar Zöllner und Dirnen kommen bei ihm eher in das Reich Gottes als die ach so frommen Pharisäer.

Woher also nimmt sich jemand das Recht, Menschen von der Gegenwart Jesu auszuschliessen? Hier gibt es noch viel zu tun. Aber mit Blick auf unseren Papst Franziskus und auch auf unseren Bischof in Chur dürfen wir trotzdem Zuversicht wagen.

*Anna Furger*



(Bilder: df)

*Nicht alle Partnerschaften überdauern ein menschliches Leben. Und es gibt auf Dauer angelegte Lebensgemeinschaften, die vom Mann-Frau-Schema abweichen. Sich vor dieser Tatsache abzuwenden, bringt nichts. Glücklicherweise bringen die meisten Seelsorger/innen Verständnis für andere Lebensformen auf.*

*Die 27-jährige Theologin Anna Furger ist in Erstfeld UR aufgewachsen. Seit drei Jahren arbeitet sie als Pastoralassistentin in der Pfarrei Alpnach.*



*(\*Anmerkung LGBT-Thematik: Falls Sie diesen Begriff nicht kennen, erkundigen Sie sich bei einer Vertretung der jüngeren Generation.)*

## Kirche und Welt

### Weltkirche

Lourdes

#### Erscheinungsgrotte wieder offen

Im Marienwallfahrtsort Lourdes ist nach zweijähriger Schliessung das Innere der sogenannten Erscheinungsgrotte wieder für Pilger zugänglich. Das berichtet die Zeitung «La Croix». Der 11. Februar ist der Jahrestag der ersten Erscheinung im Jahr 1858. Seit Beginn der Corona-Epidemie war das Innere der Höhle geschlossen. Mitarbeiter sollen künftig vor Ort die Einhaltung von Schutzmassnahmen überwachen.

Essen

#### Dias vom II. Vatikanischen Konzil aufgetaucht

Das Bistum Essen freut sich über einen besonderen Fund: Forschende haben verschollene Dias vom II. Vatikanischen Konzil (1962–1965) gefunden. Die Bilder stammen von Weihbischof Julius Angerhausen (1911–1990), wie das Ruhrbistum mitteilte.

Vatikan

#### Papst rief zur Medikamentenspende für Arme auf

Über Twitter teilte Papst Franziskus mit, dass bis zum 14. Februar in Italiens Apotheken Arzneimittel für Bedürftige gespendet werden könnten. Mit den Medikamenten werden rund 1800 Wohltätigkeitsorganisationen unterstützt, die sich um Bedürftige kümmern.

Abu Dhabi

#### Vatikan-Botschafter vor Ort

Knapp zwei Jahre nach dem Besuch von Papst Franziskus hat der Vatikan eine neue Botschaft in den Vereinig-

ten Arabischen Emiraten eröffnet. Der Nuntius wird fortan nicht mehr in Kuwait residieren, sondern in Abu Dhabi. Da ist auch der Sitz des Schweizer Bischofs Paul Hinder. Mit den Vereinigten Arabischen Emiraten unterhält der Heilige Stuhl seit 2007 diplomatische Beziehungen. Paul Hinder ist für sieben Länder zuständig: Bahrain, Jemen, Katar, Kuwait, Oman, Saudi-Arabien und die Vereinigten Arabischen Emirate.

Kanada

#### Indigene treffen Papst

Vertreter kanadischer Indigener werden Ende März in den Vatikan reisen und dort mit Papst Franziskus zusammentreffen. Hintergrund der Reise sind die in den vergangenen Jahren zutage getretenen Skandale um die Internate zur Umerziehung der Indigenen. Wie die kanadische Bischofskonferenz mitteilte, werde die ursprünglich für Dezember geplante Reise nun in der Zeit vom 28. März bis 1. April nachgeholt. Dem zugestimmt hätten die Bischöfe, die Versammlung der First Nations, der Métis-Nationalrat und die Inuit Tapiriit Kanatami.

### Kirche Schweiz

Chur

#### Domdekan ist zurückgetreten

Im Churer Domkapitel sind zwei Sitze frei. Domdekan Walter Niederberger ist alters- und krankheitsbedingt zurückgetreten. Interimshalber führt Martin Grichting als Vize-Dekan das Domkapitel. Auch der Sitz von Guido Auf der Mauer ist vakant.

Luzern

#### «Kirche in Not»

Die Organisation «Kirche in Not» sensibilisiert die Öffentlichkeit für die Christenverfolgung weltweit. Vor allem die Lage in Nigeria beschäftige

ihn sehr, sagt Jan Probst, Geschäftsführer von «Kirche in Not Schweiz Liechtenstein». Probst sagt weiter im Interview auf kath.ch: «Da gibt es gezielte Angriffe gegen Christen und Gläubige anderer Religionen.» Die Organisation hat Projekte in über 150 Ländern.

Zürich

#### Diözesane Versammlung

Katholikinnen und Katholiken aus dem Bistum Chur haben am 9. Februar über den synodalen Prozess und Ergebnisse der «Wir sind Ohr»-Umfrage diskutiert. Bischof Joseph Bonnemain (73) spricht sich für neue Formen der Bischofsnennungen aus. Auf die Frage von kath.ch, was Bischof Bonnemain an der diözesanen Versammlung gelernt hat, antwortet er: «Wir haben über viele Themen gesprochen. Für das, was zu bewältigen und zu stemmen ist, bräuchte ich eine dauernde diözesane Versammlung. Also ein institutionalisiertes Gefäss, in dem wir alle regelmässig zusammenkommen, um über Themen zu diskutieren und um Lösungen zu erarbeiten.»

St. Gallen

#### Wiborada-Experiment

Das Wiborada-Experiment geht weiter: Auch dieses Jahr wollen sich fünf Freiwillige, darunter eine stadtbekannte Pfarrerin und eine Professorin, für eine Woche in einer Holzzelle bei der Kirche von Sankt Mang einschliessen, wie das «St. Galler Tagblatt» berichtet. Wie einst die heilige Wiborada im 10. Jahrhundert wollen sie zurückgezogen, asketisch und auf sich selbst zurückgeworfen leben. 2021 hatten sich erstmals zehn Freiwillige, sieben Frauen und drei Männer zwischen 33 und 86 Jahren, nacheinander freiwillig einschliessen lassen. Die ökumenische Aktion sorgte für viel Aufsehen.

## Kommentar

# Von der durchgeschüttelten Kirche

Zurzeit erleben wir es, wie die Amtskirche durchgeschüttelt wird und arg in Bedrängnis gekommen ist, um nicht zu sagen, in Schieflage geraten ist. Die veröffentlichten Missbrauchsgutachten werfen hohe Wellen, insbesondere dasjenige der Diözese München vor ein paar Wochen. Ich mache mir nichts vor. Sollten dann einmal unabhängige Gutachten der Schweizer Diözesen veröffentlicht werden, was ich mir sehr wünsche, dann entstünde wahrscheinlich ein ähnliches Bild: Vertuschung, kein Erinnerungsvermögen mehr, Mauscheleien, Wegschauen und das Abschieben von Verantwortung auf andere. Ich frage mich besorgt, ob sich die Obrigkeit der Kirche genügend bewusst ist, welchen Schaden sie da anrichtet, der nicht zuletzt an der Basis ausgetragen werden muss?

Unserem Diözesanbischof möchte ich aber auch zugutehalten, dass er bei sexuellen Übergriffen seitens des kirchlichen Personals eine Nulltoleranz und die Pflicht zur zivilrechtlichen Anzeige bereits durchgesetzt hat. Ebenso stellte er für das Bistum Chur eine unabhängige Untersuchung in Aussicht.

Szenenwechsel. «Wie Gott uns schuf» hiess eine ARD-Dokumentation, die am Abend des 24. Januar ausgestrahlt wurde. 125 homosexuell veranlagte Priester, Frauen und Männer im Dienst der katholischen Kirche Deutschlands machten ein Outing. 125 Menschen stehen hin und sagen: Ich bin queer, und ich bin verbunden mit dieser katholischen Kirche, und ich habe mein Engagement noch nicht aufgegeben. Ich habe die Sen-



dung gesehen und war berührt vom Mut dieser Menschen. Einige hatten Tränen in den Augen und die Stimme versagte ihnen fast, als sie von den Ängsten, Demütigungen und Leiden erzählten. Ich habe von Amtsträgern in der Kirche hin und wieder gehört, dass es in der Kirche keine Angstkultur geben würde. Diese Sendung machte das Gegenteil offenbar. In der Kirche sind es die Mächtigen, die Angst schürten und schüren.

Ich erinnere mich an den Kirchenstifter. Im Evangelium sagt Jesus Christus unzählige Male: Habt keine Angst. Er meint damit, dass Angst nicht nur kein Ratgeber ist, sondern auch wirkliches Leben verhindert. Ich frage mich, ob das einzelne Hirten in der Chefetage wissen und entsprechend handeln?

Die Sendung offenbarte auch, dass das Outing dieser Menschen eine Kündigung des kirchlichen Dienstes zur Folge haben könnte. Es wurde gesagt, dass eben kirchliche Angestellte sich den kirchlichen Lehren entsprechend verhalten müssten, damit die Beeinträchtigung der Glaubwürdigkeit in der katholischen Kirche ausgeschlossen werden könne.

Hoppla! Wie ist das jetzt mit der Glaubwürdigkeit? Hat die Kirche zurzeit keine anderen Probleme?

Nur gerade der Aachener Bischof im grossen Land Deutschland war

Was ich noch sagen wollte ...

bereit zu einer öffentlichen Stellungnahme. Sie war wohlthuend, denn er sprach davon, dass die Begegnung mit queeren Menschen ihn verändert hätte, und dass er einen unbedingten Handlungsbedarf sehe im Umgang mit queeren Menschen in der Kirche.

Die durchgeschüttelte Kirche von heute. Ich will nicht jammern mit den Pessimisten. Ich will die Chance sehen, dass uns die gegenwärtige Krise in ein Neuland führen kann, in ein Land der gegenseitigen Achtung und des Respekts voreinander. Dazu braucht es von der Amtskirche ein klares und beherztes Schuldbekenntnis, wie massiv Menschen verletzt wurden. Es muss die Verpflichtung folgen, die Lehre der Kirche nach den Erkenntnissen von heute zu revidieren. Dazu braucht es Mut, und es birgt auch ein gewisses Risiko, die Leichen im Keller jetzt auszumisten und ein paar alte Zöpfe abzuschneiden. Aber ich bin ganz sicher, dass es sich lohnen würde um des Evangeliums willen und der Neuwerdung der kirchlichen Gemeinschaft, in der wir alle gleichwertig sind.

Thomas Meli, Pfarrer,  
Alpnach

Ab Februar 2022 melden sich in dieser Rubrik monatlich Leute mit einer kirchlich-theologischen Ausbildung aus Obwalden zu Worte. Sie legen ihre eigene Meinung zu einem selbstgewählten Thema dar.

Wallfahrtsort im Luzerner Hinterland

# «Es gibt einem einfach Kraft»

**In Luthern Bad fliesst seit 1581 Wasser, das auf Fürsprache der Mutter Gottes heilsam sein soll. Es zieht bis heute viele Menschen an. Gläubige und Sportler erzählen, weshalb sie das Badbrünnli aufsuchen.**

Es herrscht reger Betrieb an diesem Sonntagvormittag beim Badbrünnli in Luthern Bad: Beim überdeckten Brunnen brennen schon vor der Messe gut dreissig Kerzen. Immer wieder kommen Menschen vorbei, meist zu zweit. Eine dunkelhaarige Frau mittleren Alters läuft zielstrebig auf das Badbrünnli zu, in der Hand hat sie einen kleinen Strauss Rosen. Sie stellt die Blumen in eine Vase neben der Marienstatue über dem Brunnen und verweilt einen Moment in Stille. Dann taucht sie den Finger ins Wasser und berührt die Statue damit, ehe sie einige mitgebrachte Flaschen mit dem Wasser füllt. Inzwischen ist auch ihr Mann eingetroffen. Er taucht seine Unterarme mehrmals bis zu den Ellenbogen in das Wasser. «Wir kommen ein- bis zweimal pro Monat hierher», erzählt die Frau mit spanischem Akzent. Sie



Wallfahrtskaplan Emil Schumacher betont, die Fürsprache Mariens sei wichtig.

**D**ie Wirkung kommt von Gott.

Emil Schumacher

wohnen in der Nähe von Willisau, eine knappe halbe Stunde entfernt. «Ich bin Diabetikerin, mir geht es besser, wenn ich das Wasser trinke», sagt sie.

## Von Flechten geheilt

«Ich hatte Flechten an beiden Ellenbogen», erzählt ihr Mann im Luzerner Dialekt. «Seit etwa einem Jahr komme ich hierher und tauche die Arme ins Wasser. Schauen Sie: Die Flechten sind weg!» Tatsächlich sind an seinen Ellenbogen lediglich hellrote Flecken sichtbar. Schreibt er diese Genesung der Heilkraft des Wassers oder der Fürsprache der Muttergottes zu? «Es braucht beides», entgegnet er ohne Zögern.

## Keine Magie

«Wenn die ganze Wirkung allein vom Wasser erwartet würde, könnte man genauso gut nach Zurzach gehen», sagt Emil Schumacher. Der 85-Jährige ist seit 2005 Wallfahrtskaplan in Luthern Bad. Als solcher feiert er Andachten und Messen mit auswärtigen Pilgergruppen, die ohne eigene geistliche Begleitung kommen. Der Begriff «Magie» gefällt ihm im Zusammenhang mit der heilsamen Wirkung des Wassers nicht. Er stellt klar: «Es hört auf, Magie zu sein, sobald ein Zusammenhang mit der Fürsprache der Muttergottes besteht. Die Wirkung kommt von Gott», so der Priester.

Mehrfach betont er, dass es lediglich um die «Fürsprache Mariens» gehe,

auch wenn im Volk bisweilen der Eindruck vorherrsche, dass Maria selber wirke, sagt er lachend. Er selbst hat die heilsame Wirkung des Wassers nicht erfahren, aber er erzählt, wie sein Cousin als Zweijähriger mit Starrkrampf im Spital lag. «Eine Tante holte Wasser aus Luthern Bad. Was weiter geschah, weiss ich nicht, aber das Kind hat überlebt», sagt er und lässt bewusst offen, was genau zu dieser Heilung geführt hat. In der Wallfahrtskirche hängt jedenfalls eine Votivtafel als Dank für die Genesung des Jungen.

## Offen für das Geheimnis

Meist erkennt man schnell, ob die Leute am Brunnen Wandernde sind, die zufällig vorbeikommen, oder Gläubige, die den Ort bewusst aufsuchen. Letztere verweilen länger, zünden Kerzen an, bekreuzigen sich oder gehen in die Kapelle, ehe sie Wasser abfüllen.

Gemeinsam ist allen ein Respekt und eine Offenheit für das letztlich Geheimnisvolle dieses Ortes. «Es hat gut getan», sagt beispielsweise ein junger Wanderer aus dem Thurgau und zeigt auf die Blase an seinem Zeh. Er hat den Fuss am Vorabend ins Wasser getaucht. «Nützts nüd, so schads nüt», sagt seine Begleiterin schmunzelnd.

## Kraft schöpfen

«Es gibt einem einfach Kraft», sagt eine Frau, die beim Laufen leicht hinkt. Ihr Mann und sie sassen zuerst lange in der Gnadenkapelle. «Wir trinken das Wasser und reiben es ein, wenn wir Schmerzen haben», erklärt sie. Ausserdem habe sie in der Kapelle eine Kerze angezündet, «für ein Grosskind, das Leukämie hat», sagt sie, den Tränen nahe, nickt und läuft zielstrebig zum Auto.



Beim Badbrännli rechts von der Gnadenkapelle füllen Gläubige das Wasser flaschenweise ab.

Seit 2018 befindet sich hinter der Gnadenkapelle ein Arm- und Fussbad zum Kneipen. Auch dieses zieht Gläubige und Sportler gleichermaßen an. Der moderne Raum erinnert an eine Kapelle und an ein Thermalbad zugleich. Im anthrazitfarbenen Mittelschiff mit einer zum Himmel geöffneten Kuppel steht ein langgezogener Marmorbrunnen. Links und rechts davon führen drei Stufen je zu einem runden Becken, in dem man herumgehen oder nur die Füsse baden kann. Sechs Grad sei das Wasser, steht auf einem Schild.

Drinne kühlt eine Bikerin ihre Füsse, die ihr Velo an die Kapelle gelehnt hat. «Ich fahre oft hierher, weil es mir nicht so gut geht», erzählt sie und ihre Stimme bricht einen Moment. «Ich spüre wenig von der heilenden Wirkung, aber ich bin suchend und hoffend.» Für sie geht es dabei nicht nur

um die Heilkraft des Wassers: «Es ist der Ort und es ist das Wasser», sagt sie.

### Man kennt die Geschichte

Wie sie stammen viele Besucher an diesem Sonntag aus der Gegend, dem Luzerner Hinterland. Hier kennt man die Geschichte von Luthern Bad und seinem Heilwasser, wie ein junger Mann bestätigt, der mit seinen beiden Knaben durch die Becken läuft. «Meine Grossmutter hat hier jeweils Weihwasser geholt», erinnert sich seine Frau. Sie selber jedoch seien ohne tieferen Beweggrund hier. Ob Neugier, Glaube, Hoffnung – ihr Mann fasst treffend in zwei Worten zusammen, was für die meisten Besucher von Luthern Bad gelten dürfte: «aus Gwunder». Ob er sich der Doppeldeutigkeit des Begriffs bewusst ist, bleibt offen...

Sylvia Stam

(Erstabdruck im Pfarrblatt Bern)



(Bilder: Martin Dominik Zemp)

### Von der Gicht geheilt

Der Legende nach erschien Jakob Minder 1581 die Gottesmutter im Traum. Sie riet ihm, hinter seinem Haus nach Wasser zu graben. Wenn er sich mit diesem Wasser wasche, werde er von der Gicht befreit. Und so soll es geschehen sein. Die Kunde vom heilenden Wasser verbreitete sich rasch. Sogar der deutsche Kaiser sandte Boten ins Luthertal. Die Anziehungskraft des Wallfahrtsortes hält bis heute an. An der Stelle der ersten Quelle steht heute auf einem runden Platz das Badbrännli, links daneben die Gnadenkapelle. Von der Kapelle führt ein kurzer Weg zum Arm und Fussbad, das 2018 in den Hang hineingebaut wurde. Im Dorfzentrum steht die Wallfahrtskirche.

sys



## Pfarrei Sarnen

**Kath. Pfarramt/Sekretariat**  
 Bergstrasse 3, 6060 Sarnen  
**Telefon 041 662 40 20**  
 pfarramt.sarnen@kg-sarnen.ch  
 www.pfarrei-sarnen.ch  
 Bernhard Willi, Pfarrer, Dr. theol.  
 Jakob Christen, Sakristan,  
 Telefon 079 216 81 73

## Gedächtnisse

**Samstag, 26. Februar, 18.00**  
 Erstjzt.: Elisabeth Meier-Gasser,  
 Marktstrasse 20.  
 Stm.: Josef Lötscher-Odermatt,  
 Reckholder.

**Samstag, 5. März, 18.00**  
 Stm.: Fam. Alois und Theresia Sigrist-  
 von Rotz, Mühleberg; Fam. Robert  
 Kathriner-Flück, Enzigrüti, Wilen;  
 Frieda Frick; Pia Willi-Odermatt,  
 Bergstrasse 3.  
 Hausjahrzeit: Kathriner.  
 Dreiss.: Georges E. Roos-Nünlist,  
 Ennetriederweg 10.

## Aus den Pfarreibüchern

### Verstorbene Pfarreiangehörige

Margaretha Britschgi-Wachauer,  
 Wiesenweg 1; Erika Imfeld-Gantner,  
 Gigenstrasse 21; Edith Bitterli-  
 Zurgilgen, Enetriederstrasse 12;  
 Karl Ming-Imfeld, Am Schärme;  
 Anna Kunz-Auer, Wilerstr. 86, Wilen.

### Taufe

Ben Burch, Büelisacher 1, Stalden.

## Gottesdienste

### Sonntag, 20. Februar – 7. Sonntag im Jahreskreis

10.15 Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche  
 10.30 Italienische Eucharistiefeier, Dorfkapelle  
*Opfer: Freundeskreis Santu Klaus (Pater Ernst Weber)*

### Samstag, 26. Februar

18.00 Eucharistiefeier, Pfarrkirche

### Sonntag, 27. Februar – 8. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Kroatische Eucharistiefeier, Dorfkapelle  
 10.15 Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche  
*Opfer: Haus für Mutter und Kind*

### Fasnachtsdienstag, 1. März

10.00 Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche

### Aschermittwoch, 2. März – Beginn der Fastenzeit

19.30 Eucharistiefeier mit Aschenausteilung, Dorfkapelle

### Freitag, 4. März

19.30 Weltgebetstag, ökumenische Feier, reformierte Kirche Sarnen  
 Liturgie verfasst von Frauen aus England, Wales und Nordirland

### Samstag, 5. März

11.00 Gedächtnis für alle lebenden und verstorbenen Mitglieder  
 der Freundeskreise der Frauenklöster Sarnen und Melchtal,  
 Frauenkloster St. Andreas  
 18.00 Eucharistiefeier, Pfarrkirche

## Weitere Gottesdienste

**Kapuzinerkirche:** Sonntag, 10.15; Dienstag, 10.00

**Kapelle Haus II Am Schärme:** Donnerstag, 10.00

**Frauenkloster St. Andreas:** Sonntag–Dienstag, Donnerstag, Freitag, 08.15;  
 Mittwoch und Samstag, 11.00  
*Herz-Jesu-Freitag: 4. März, Anbetung nach Morgengottesdienst bis ca. 18.00*

**Kollegikirche St. Martin:** Sonntag, 09.30; Dienstag–Freitag, 07.30

**Kantonsspital Obwalden, Kapelle:** bis auf Weiteres keine Gottesdienste

### In eigener Sache

**Dienstag, 1. März:** Das Pfarreisekretariat bleibt den ganzen Tag geschlossen.  
 Sie erreichen uns telefonisch unter 041 662 40 20.

## Pfarrei aktuell

### Weltgebetstag Sarnen, Kägiswil und Stalden



**Freitag, 4. März, 19.30**  
**reformierte Kirche Sarnen**

Die gemeinsame Feier wird dieses Jahr in Sarnen durchgeführt.

Nach der Landvorstellung von England, Wales und Nordirland durch Barbara Dove lädt das Vorbereitungsteam alle herzlich zur Feier zum Thema «Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben» ein.

### Mithilfe beim Gestalten der Heimosterkerzen

Wir suchen Pfarreiangehörige, die gerne mithelfen, die Heimosterkerzen zu verzieren. Wenn Sie Lust und Freude haben, Kerzen mit vorgegebenem Sujet zu verzieren, können Sie sich beim Pfarramt melden: 041 662 40 20.

Die Anzahl ist auf **fünf Personen pro Halbtage** beschränkt.

**Wo:** Im Pfarreiraum,  
im 2. Stock Peterhof  
(Eingang übers Brüggli)

**Wann:** Montag, 7. März  
09.00–11.00/13.30–16.00  
Dienstag, 8. März  
09.00–11.00/13.30–16.00  
Mittwoch, 9. März  
09.00–11.00/13.30–16.00

## Agenda Pfarrei/Vereine

23. Febr. **Familientreff:** Fasnacht  
im Zischtigsträff, 13.30–  
16.00 im Pfarreizentrum
2. März **Kolping:** Aschermittwoch,  
19.20 Gottesdienst  
in der Dorfkapelle

## Rückblicke

### Tauferneuerung der Erstkommunikanten

**29./30. Januar, Pfarrkirche**

Mit Fotos aus ihrem Taufalbum und im Licht der Taufkerze durften sich die Sarner und Wiler Erstkommunionkinder an ihre Taufe erinnern. Eltern aus der Liturgiegruppe gestalteten mit Pfarrer Bernhard Willi und den Religionslehrpersonen einen feierlichen Familiengottesdienst zum Thema «Geborgenheit».

«Jesus – dui schänksch yys Geborgäheit», so heisst das diesjährige Motto der Erstkommunion. Dementsprechend lautete eine Fürbitte: «Schenke uns allen, unseren Eltern und Geschwistern Geborgenheit, so dass wir in der Familie deine grenzenlose Liebe erfahren dürfen.»



Janis beim Lesen der Fürbitte.

## Firmeinschreibegottesdienst

**Motto: Gemeinsam gestärkt!**

Am 30. Januar haben sich 27 Firmandinnen und Firmanden aus Sarnen und Kägiswil in einem feierlichen Gottesdienst in Kägiswil ins Firmbuch eingetragen. Mit dieser Unterschrift bekundeten sie das eigene Ja zur Firmung, aber auch zum christlichen Glauben mit einem Leben in christlicher Gemeinschaft.



Wir wünschen den Firmandinnen und Firmanden noch einen spannenden Firmweg mit dem Versöhnungsweg, der Firmreise nach Chur und einen tollen Abschluss des Firmweges mit der Firmung, die am Samstag, 28. Mai in Sarnen stattfindet.

*Das Firmteam Sarnen  
und Kägiswil*





## Pfarrei Schwendi

**Pfarramt** 041 660 15 80  
 pfarramt.schwendi@kg-sarnen.ch  
 www.pfarrei-sarnen.ch  
 J. Brunner, Pfarradmin. 041 660 75 25  
 D. Müller, Pastoralass. 041 660 15 80  
 B. Britschgi, Sakristan 079 644 16 50

## Gottesdienste

### Sonntag, 20. Februar

09.00 Hl. Messe.

Opfer: Freundeskreis Santu Klaus, Stans (unterstützt die Werke des Steyler Paters Ernst Waser in Wangkung-Kuwu, Insel Flores, Indonesien).

### Mittwoch, 23. Februar

08.00 Werktags-GD.

### Sonntag, 27. Februar

09.00 Hl. Messe.

Opfer: Haus für Mutter und Kind.

### Aschermittwoch, 2. März

19.30 Hl. Messe mit Ascheseignung und -austeilung.

### Freitag, 4. März

19.30 Gemeinsame Wort-Gottes-Feier zum Weltgebetstag der Frauen der FG Sarnen, FG Kägiswil und FG Stalden, ev.-ref. Kirche, Ennetriederweg 2, Sarnen.

## Pfarrei aktuell

### Wir trauern

Am 1. Dezember 2021 ist Sales Sigrist, Basel, früher: Chilchmätteli, verstorben und am 29. Januar 2022 auf dem Friedhof Stalden beigesetzt worden.

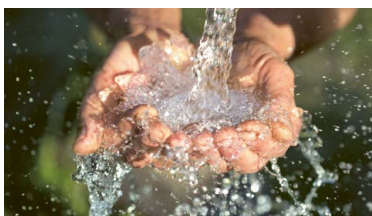
Am 8. Februar ist Paul Sigrist, Residenz Am Schärme, früher: Chilchmätteli, verstorben (Fürbittgebet: 18. Februar, 19.30; Abschiedsgottesdienst: 19. Februar, 10.00, Pfarrkirche Schwendi).

### Aschermittwoch

Am 2. März, 19.30, wird in der Pfarrkirche eine Abendmesse mit Ascheseignung und -austeilung gehalten. Die hl. Messe von 08.00 entfällt.

### Fastenzeit

Zu Beginn der Fastenzeit werden die Unterlagen zur ökumenischen Kampagne der Hilfswerke «HEKS – Brot für alle», «Partner sein» und «Fastenaktion» (früher: «Fastenopfer») per Post zugestellt werden. Der Fastenkalender 2022 steht unter dem Motto «Auf zu neuen Energiequellen».



Auf zu neuen Energiequellen  
 Fastenkalender 2022



Titelseite Fastenkalender 2022.

### FG: Weltgebetstag der Frauen

Am 4. März, 19.30, laden die Frauengemeinschaften Sarnen, Kägiswil und Stalden zum Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen in die ev.-ref. Kirche Sarnen ein. Die Impulse dazu stammen in diesem Jahr von Christinnen aus England, Wales und Nordirland.

### Zur Kollekte vom 20. Februar

Das Kirchenopfer vom 20. Februar wird für den Freundeskreis Santu Klaus, Stans, aufgenommen. Dieser unterstützt die Schulen, Kirchen und weiteren Missionswerke, die der aus Nidwalden stammende Steyler Pater Ernst Waser seit 1977 auf der Insel Flores in Indonesien aufgebaut hat. Weitere Informationen und Fotos dazu finden Sie auf der Webseite [www.santuklaus.ch](http://www.santuklaus.ch).

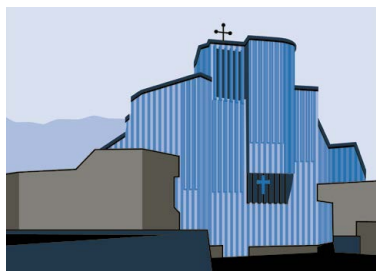
Dort steht auch die folgende, traurig stimmende Warnung (die zugleich ein weiterer guter Grund ist, am 20. Februar die Sonntagsmesse mitzufeiern und P. Ernst Wasers Lebenswerk auf dem sicheren Weg über die Türkollekte und den Freundeskreis Santu Klaus zu unterstützen): «Immer wieder erreichen uns Nachrichten über gefälschte E-Mail-Nachrichten im Namen von Pater Ernst Waser, in welchen Geld gefordert wird, z.B. für eine Operation oder Medikamente. Diese Nachrichten stammen nicht von Pater Ernst Waser und haben kriminelle Hintergründe. Leider können die Drahtzieher nicht ermittelt werden. Wir bitten Sie um besondere Achtsamkeit. Pater Ernst Waser hat aus diesem Grund begonnen, persönliche Korrespondenzen in Handschrift zu verfassen.

Für die persönlichen Auslagen von Pater Ernst Waser ist gesorgt und seine medizinische Versorgung ist sichergestellt.» ([www.santuklaus.ch](http://www.santuklaus.ch))

### Voranzeige: Krankensonntag

In der Sonntagsmesse vom 6. März wird das Sakrament der Krankensalbung gespendet werden. Bitte beachten Sie, dass die hl. Messe bereits um 09.00 statt wie in früheren Jahren um 10.00 beginnen wird.

Der traditionelle Seniorennachmittag am Krankensonntag wird aufgrund der Umstände auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. Weitere Informationen werden später folgen.



## Pfarrei Kägiswil

### Pfarramt

Dörflistrasse 14 041 660 15 81  
kirche.kaegiswil@bluewin.ch

### Pfarrleitung

Dr. Gabriela Lischer 077 526 85 90

### Katechetin

Michaela Michel 041 660 37 03

## Gottesdienste

### Sonntag, 20. Februar

7. Sonntag im Jahreskreis

18.00 Eucharistiefeier

*Opfer: Freundeskreis Santu Klaus  
(Pater Ernst Waser)*

### Mittwoch, 23. Februar

09.15 Eucharistiefeier

### Donnerstag, 24. Februar

Matthias

17.00 Rosenkranz

### Sonntag, 27. Februar

8. Sonntag im Jahreskreis

18.00 Wortgottesdienst

*Opfer: Stiftung Theodora  
(Spitalclown)*

### Mittwoch, 2. März

Aschermittwoch

09.15 Wortgottesdienst  
mit Aschenausteilung

### Donnerstag, 3. März

17.00 Rosenkranz

### Freitag, 4. März

Weltgebetstag

19.30 ökumenische Feier  
zum Weltgebetstag  
in der ref. Kirche Sarnen

*Opfer: Frauenprojekte  
in südlichen Ländern*

## Gedächtnisse

### Sonntag, 27. Februar, 18.00 Uhr

Dreiss. Hugo von Wyl, Felsenheim,  
ehem. Kägiswil; Jzt. Hans Bucher-  
Zurmühle, Hostettrainstrasse 11;  
Albin Neiger-Gasser, Lauenen 1.

## Pfarrei aktuell

### Taufe

In die Gemeinschaft der Kirche  
wird am Sonntag, 27. Februar auf-  
genommen:

Lina Portmann, Tochter von Julia  
und Roger Portmann-Zimmerli,  
Hostettweg 5.

### Närrische Freude auch zu Coronazeiten



*Selbst wenn es dieses Jahr schwierig werden sollte, ist Verkleiden immer und über-  
all erlaubt. Echte Fasnachtsfreude lässt sich eben nicht so leicht unterdrücken.*

### Aschermittwoch

Mit dem Aschermittwoch beginnt die  
vierzigtägige Fastenzeit auf Ostern  
hin. Wir laden Sie herzlich ein, diese  
Zeit bewusst und besinnlich zu star-  
ten mit der Aschenausteilung im  
Wortgottesdienst mit Kommunion-  
feier um 09.15 Uhr.

### Frauengemeinschaft

#### Weltgebetstag: Freitag, 4. März,

19.30 Uhr in der ref. Kirche Sarnen

Frauen und Männer auf der ganzen  
Welt beten an diesem Tag gemeinsam  
mit den Frauen aus England, Wales  
und Nordirland. Die Frauengemein-  
schaften Sarnen, Stalden und Kägis-  
wil gestalten den Weltgebetstag zu-  
sammen. Zur Feier in der ref. Kirche  
Sarnen sind Männer und Frauen aller  
Konfessionen eingeladen.

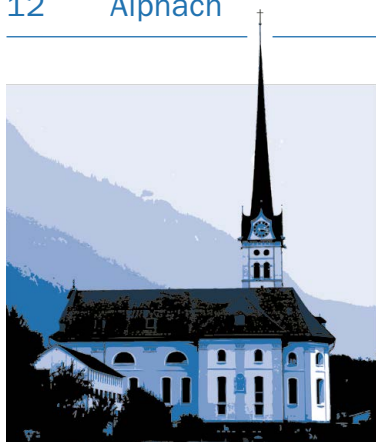
Treffpunkt für Fahrgemeinschaften:  
19.00 Uhr Dörfliplatz.

#### 11. März: DOG-Abend, 19.30 Uhr

im Lokal des Damenturnvereins

(UG MZH). Kosten: 5 Franken.

Anmeldung bis 6. März bei Rahel Bu-  
cher (079 415 66 22) oder via Webseite.



## Pfarrei Alpnach

**Pfarramt:** 041 670 11 32

pfarramt@pfarrei-alpnach.ch

www.pfarrei-alpnach.ch

**Öffnungszeiten Sekretariat:**

Mo–Fr, 08.00–11.30/14.00–17.00

Priska Meile, Sekretariat

Claudia Wieland, Sekretariat

Thomas Meli, Pfarrer

Felix Koch, Pfarreikoordinator

Anna Furger, Pastoralassistentin

Vreni von Rotz, Katechetin

Andrea Dahinden, Katechetin

Irene von Atzigen, Katechetin

Tanja Gwerder, Religionspädagog. i. A.

## Gottesdienste

### Sonntag, 20. Februar

08.00 Eucharistiefeier  
ohne Zertifikat

09.30 Eucharistiefeier  
mit Zertifikat

*Opfer: Fidei Donum*

### Dienstag, 22. Februar

08.30 Rosenkranz

09.00 Wortgottesfeier  
mit Kommunionsspendung

### Freitag, 25. Februar

08.30 Rosenkranz

### Sonntag, 27. Februar

08.00 Eucharistiefeier  
ohne Zertifikat

09.30 Eucharistiefeier  
mit Zertifikat

*Opfer: Weltgebetstag*

### Dienstag, 1. März

08.30 Rosenkranz

09.00 Eucharistiefeier

### ASCHERMITTWOCH, 2. März

*Fast- und Abstinenztag*

09.00 Eucharistiefeier  
ohne Zertifikat, Austeilung  
der geweihten Asche

19.30 Eucharistiefeier  
ohne Zertifikat, Austeilung  
der geweihten Asche

### Herz-Jesu-Freitag, 4. März

08.00 Anbetung  
vor dem Allerheiligsten

09.00 Eucharistiefeier zum Herz-  
Jesu-Freitag, ohne Zertifikat

## Gedächtnisse

### Sonntag, 27. Feb., 09.30 Uhr

Stm.: Alois und Marie Niederberger-  
Wallimann, Alpnachstad; Paul Kiser,  
Hintermatt 2; Josef und Marie-Louise  
Grab-Odermatt.

## Aus den Pfarreibüchern

### Taufe

Cedrik Langensand am 22. Januar.

### Bestattung

Josef (Sepp) Kathriner-Reichlin,  
Chälengasse 1c, am 8. Februar.

### Kirchenopfer Januar 2022

|                            |        |
|----------------------------|--------|
| Friedensdorf Broc          | 278.00 |
| Epiphanie, Inländ. Mission | 191.00 |
| SOFO Mutter und Kind       | 421.00 |
| Winterhilfe Obwalden       | 128.00 |
| Brücke – Le pont           | 174.00 |
| Pro Senectute OW           | 195.00 |

*Danke und ein herzliches  
Vergelt's Gott!*

## Agenda

### 24. Febr. Frauengemeinschaft:

Fasnachtslotto im Pfarrei-  
saal ab 13.30; Fr. 20.–

### 26. Febr. **Abgesagt:** Fasnachtsgottes- dienst und Pfarr-Bar

## Vorankündigung unserer Fastenzeit-Anlässe

- 9. März Krankensalbungsfeier um  
14.00 in der Pfarrkirche
- 13. März Konzert «Eppis Guäts fürs  
Gmüät» um 17.00 in der  
Pfarrkirche (*Details folgen*)
- 25. März Mitte-Fasten-Feuer  
ab 20.00 beim Pfarrei-  
zentrum
- 27. März Konzert «Eppis Guäts fürs  
Gmüät» um 17.00 in der  
Pfarrkirche (*Details folgen*)
- 1. April Wähnenzmittag ab 12.00  
im Pfarreizentrum
- 4. bis Versöhnungsweg
- 8. April in der Pfarrkirche
- 8. April Palmbäume binden ab  
09.00 im Pfarreizentrum
- 10. April Fastensuppe ab 10.30  
im Pfarreizentrum

## Pfarrei aktuell

### Es hat noch freie Plätze für die Jubiläumsreise nach Krakau!

Nutzen Sie die Gelegenheit und mel-  
den Sie sich an für diese erlebnis-  
reiche, geführte Reise nach Polen  
vom **11. bis 15. Juli 2022** mit Daniel  
Albert, Thomas Meli und Vreni von  
Rotz. Die detaillierte Ausschreibung  
finden Sie auf unserer Webseite, im  
Schriftenstand der Pfarrkirche oder  
im Pfarreisekretariat.

Bei Fragen gibt Vreni von Rotz Aus-  
kunft: v.vonrotz@pfarrei-alpnach.ch.  
Kommen Sie mit!

## Demaskierung

Wir freuen uns alle Jahre auf die Fasnachtszeit – das Kostüm und die Maske sind schon bereit.

Die Freude ist gross, wenn wir unerkant bleiben – verkleiden uns und geniessen das Fasnachts-treiben.



Spielen Rollen, von denen wir sonst nur träumen – geheime Wünsche, die sich im Innern auf-bäumen.

Seit zwei Jahren die Diskussion um das Maskentragen – über den Sinn und den Nutzen, so viele Fragen. Die Demaskierung ist nun ange-sagt – für Fasnächtler und alle, sehr gewagt.

Wir freuen uns auf die zurück-gezwonnene Freiheit – ein Leben ohne Masken – die ganze Zeit. Hinter Masken haben wir uns oft versteckt – die Pandemie hat man-che Rolle in uns geweckt.

Passiv zuhause sich im Netz amü-sieren – oder immer über das Gleiche diskutieren.

Vereine und Treffen aus dem All-tag gestrichen – da und dort hat sich die Bequemlichkeit einge-schlichen.

Nun, legen wir die Masken zur Seite – eine Chance für eine neue Sicht in die Weite.

Den Mut finden, alte Rollen zu überdenken – sich mit einer neuen Lebenslust zu beschenken.

Mit oder ohne Masken an die Fas-nacht dieses Jahr – die Demaskie-rung folgt am Aschermittwoch, das ist klar!

*Felix Koch*

## Fasten- und Besinnungszeit

Mit dem **Aschermittwoch** beginnt die 40-tägige Fasten- und Besin-nungszeit bis zum Osterfest. Eine Zeit, die wir nutzen können für neue Weichenstellungen in unserem Le-ben. Der Start erfolgt mit dem Besuch des Aschermittwoch-Gottesdienstes um **09.00** oder um **19.30 Uhr**. Die Aschenausteilung erfolgt nach den Corona-Richtlinien.

### Kampagne Fastenaktion: Klimagerechtigkeit – jetzt!

Die Kampagne der Fastenaktion 2022 führt den Zyklus zum Thema Klima-gerechtigkeit weiter. Speziell im Fokus stehen die erneuerbaren Energien. Mit unserem Überkonsum verbrauchen wir in der Schweiz viel zu viel Energie. Damit befeuern wir die Klimaerwärmung. Zunehmende Klima-extreme bedrohen bereits jetzt Men-schen im globalen Süden und zu-künftige Generationen.

Der globale Zusammenhang zwi-schen unserem Überkonsum an Energie und den weltweiten Wetter-extremen wird auch auf dem Plakat ersichtlich mit dem Slogan «Ener-gieverschwendung führt zu Über-schwemmungen.»



# Fastenaktion

Gemeinsam Hunger beenden

**Jetzt mit TWINT spenden!**

QR-Code mit der TWINT App scannen  
Betrag und Spende bestätigen



Was gibt uns Energie, oder wie kann ich gute Energie weitergeben? Mit solchen Fragen rund um unsere eigene Energie befasst sich der Fastenkalender. Lassen Sie uns gemein-sam mehr Verantwortung für unse-ren Energiebedarf übernehmen.

«Gemeinsam» heisst, wir alle können unseren Beitrag für einen zukunfts-fähigen Lebensstil leisten.

Als Pfarrei Alpnach unterstützen wir mit unserem Fastenopfer in diesem Jahr das Projekt «Qajb'al Q'ij» – **Indi-gene Jugendliche übernehmen Ver-antwortung in Guatemala.**



Bei diesem Verein geht es darum, junge Menschen, welche bereit sind, Führungsaufgaben zu übernehmen, menschlich, politisch und spiritu-ell zu fördern. Junge Frauen und Männer sollen lernen, ihre Ängste zu überwinden, die eine Folge der jahr-hundertelangen Unterdrückung der indigenen Bevölkerung sind. Zudem setzen sie sich mit ökologischen Sicht-weisen auseinander, die auf der indi-genen Spiritualität der Maya basieren. Mit der Unterstützung von Fasten-aktion wurden bisher 537 Frauen und 417 Männer ausgebildet.



Ich danke Ihnen herzlich für Ihre fi-nanzielle Unterstützung dieses Pro-jekts und wünsche Ihnen im Namen unseres Seelsorgeteams eine besinn-liche, gute Fastenzeit.

*Pfarrer Thomas Meli*



## Pfarrei Sachseln

**Pfarreisekretariat**      041 660 14 24  
 MO:                      08.00–11.30/13.30–17.30  
 DI/MI/DO:              08.00–11.30  
 FR:                        13.30–17.00  
 pfarramt@pfarrei-sachseln.ch  
 www.pfarrei-sachseln.ch

### Seelsorgeteam

Pfarrer Daniel Durrer    041 660 14 24  
 P. Mihai Perca            079 539 17 32  
 P. Josef Rosenast        041 660 12 65  
 Cristinel Rosu            041 660 01 66

## Gedächtnisse

### Mittwoch, 23. Februar

09.15 Stm. Erna und Carl Garovi-  
 Wermelinger und Familie,  
 Brünigstrasse 114.

### Donnerstag, 3. März

09.15 Ged. Trudy Hamann-  
 Burch und Angehörige,  
 Haltenmatte 11.

### Samstag, 5. März

09.15 Stm. Familie Hossli-  
 Waldmeier und Howald,  
 Ried, Giswil;  
 Stm. Berta Spichtig-Durrer  
 und Angehörige, Feld;  
 Stm. Hans und Marie Omlin-  
 Rohrer und Familie, z'Mos,  
 Flüeli-Ranft.

## Gottesdienste

### Samstag, 19. Februar

09.15 Gedächtnisgottesdienst  
 18.00 Vorabendgottesdienst

### Sonntag, 20. Februar – 7. Sonntag im Jahreskreis

08.30 und 10.00 hl. Messe; Opfer: Leprahilfe

### Montag, 21. Februar

09.15 hl. Messe

### Dienstag, 22. Februar

09.15 hl. Messe

### Mittwoch, 23. Februar

09.15 hl. Messe

### Donnerstag, 24. Februar

09.15 Bruder-Klausen-Messe

### Freitag, 25. Februar

09.15 hl. Messe

### Samstag, 26. Februar

09.15 Gedächtnisgottesdienst  
 18.00 Vorabendgottesdienst

### Sonntag, 27. Februar – 8. Sonntag im Jahreskreis

08.30 und 10.00 hl. Messe; Opfer: Kindernetz Obwalden

### Montag, 28. Februar

09.15 hl. Messe

### Dienstag, 1. März

09.15 hl. Messe  
 14.30 Bruder-Klausen-Messe

### Mittwoch, 2. März – Aschermittwoch

09.15 hl. Messe mit Aschenauflegung  
 17.00 Aschermittwochsfeier für Kinder und Familien  
 19.30 hl. Messe mit Aschenauflegung

### Donnerstag, 3. März

09.15 Bruder-Klausen-Messe

### Freitag, 4. März

09.15 hl. Messe

### Samstag, 5. März

09.15 Gedächtnisgottesdienst  
 18.00 Vorabendgottesdienst

## Fastenzeit

Liebe Pfarreiangehörige

Im vergangenen Herbst hat das uns allen bekannte **Hilfswerk Fastenopfer** das 60-jährige Bestehen gefeiert. Während all der Jahre hat sich dieses Werk in unserem Bewusstsein verankert und die Fastenzeit geprägt. Es ist den Grundsätzen treu geblieben: Mit der Ausrichtung auf die Fastenzeit, die Verzicht, Solidarität und Besinnung miteinander verbindet, mit dem Aufruf zu einem massvollen Lebensstil. Dies alles im Blick vor allem auf die Länder im Süden, die auf Weiterentwicklung und Förderung im Kulturellen und Wirtschaftlichen angewiesen sind.

Die Aufgabe geht weiter, so haben sich nach 60 Jahren der Name und das Erscheinungsbild leicht verändert.

Der neue Name **Fastenaktion** nimmt das Handeln, die Aktion in christlicher Verantwortung auf, wo der Mensch, sein Leben, seine Zukunft im Mittelpunkt steht. So kann im leicht angepassten Logo das Kreuz als Mensch und der unterbrochene Kreis wiederum für das geteilte Brot gedeutet werden.

Die **Fastenaktion** unterstützt mit gezielten Projekten Menschen besonders in weniger entwickelten Län-



dern. Zugleich werden Anregungen gegeben, was wir zur ausgleichenden Gerechtigkeit auf unserem Planeten beitragen können.

Die Hinweise zur Fastenzeit werden Ihnen durch die Post zugestellt. Zudem orientieren wir Sie über Anlässe zur Fastenzeit laufend im Pfarreiblatt, im Schaukasten bei der Kirche und auf unserer Webseite:

[www.pfarrei-sachseln.ch](http://www.pfarrei-sachseln.ch)

Wir freuen uns, mit Ihnen in der kommenden Fastenzeit auf dem Weg zu sein und Ostern entgegenzugehen. So wünschen wir Ihnen eine gesegnete Fastenzeit.

*Im Namen des Pfarreiteams grüsset Sie  
Daniel Durrer, Pfarrer*

## Hinweis zur Fasnachtszeit

Manchmal schleichen sich in den Informationen des Pfarreiblatts Fehler ein. Dafür bitten wir Sie um Entschuldigung.

Aber eine Erklärung haben wir kürzlich von Georg Schwikart gelesen: *Fehler im Pfarreiblatt sind grundsätzlich extra eingearbeitet, damit auch die Interessen jener, die stets nach Fehlern suchen, genügend berücksichtigt sind.*

## Aschermittwoch am Feuer erleben



Im gemeinsamen Entdecken und Erleben, was die Asche uns erzählt, dürfen wir die Fastenzeit beginnen. Dazu laden wir Kinder, Familien und Interessierte am **Mittwoch, 2. März, 17.00** am Feuer vor der Pfarrkirche herzlich ein!  
*Das Sonntigsfür-Team*

## Weltgebetstag



**Freitag, 4. März, 19.30**, Wortgottesdienst zum Weltgebetstag in der Pfarrkirche  
Mehr Informationen finden Sie auf der letzten Seite dieses Pfarreiblatts.

## Pfarreise 29.8.–2.9.2022 in die Romandie

**Infolge der unsicheren Covid-19-Lage findet die Reise in die französische Schweiz und nicht nach Avignon statt.**



(Bild: Rade©FGTC\_OlivierMiche-4)

Wir reisen mit dem Car via Jaunpass, Greyerz, Estavayer-le-Lac nach Yverdon, wo wir drei Mal übernachten. An den folgenden Tagen besuchen wir die Grotten von Vallorbe, den Lac de Joux, das Uhrenmuseum in Le Sentier, Romainmôtier, Genf und Morges.

Am Donnerstag reisen wir via Grandvaux und St-Saphorin nach Vevey (mit Übernachtung). Am Freitag begeben wir uns auf die Heimreise via St-Maurice, Saillon, Ernen, Grimselpass nach Sachseln.  
Das Detailprogramm mit Anmeldeformular sowie Informationen können im Pfarramt bezogen werden und sind auf unserer Webseite [www.pfarrei-sachseln.ch](http://www.pfarrei-sachseln.ch) publiziert.



## Kaplanei Flüeli

Herrenmattli 2 041 660 14 80  
 kaplanei.flueli@bluewin.ch  
 P. Mihai Perca 079 539 17 32

## Fastenzeit

Mit dem Aschermittwoch beginnen wir die Fastenzeit und machen uns auf den Weg, Ostern entgegen.

Am Mittwoch, 2. März feiern wir um 09.15 Gottesdienst in der Kapelle mit Aschensegnung und Aschenkreuz.

Familien mit Kindern sind speziell eingeladen:



**Mittwoch 2. März:**  
**Aschermittwoch am Feuer erleben**  
 Eröffnung: 17.00 vor der  
 Pfarrkirche in Sachseln

*Das Sonntagsfiir-Team*

Für weitere Gedanken und Angebote zur Fastenzeit: Beachten Sie die Unterlagen, die per Post zugestellt werden, und die Pfarreiseite von Sachseln.

Wir wünschen allen eine gute, besinnliche Zeit.

## Gottesdienste

### Sonntag, 20. Februar – 7. Sonntag im Jahreskreis

09.15 hl. Messfeier  
 10.30 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner  
 Opfer: Die Dargebotene Hand

### Montag, 21. Februar

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

### Dienstag, 22. Februar

09.15 hl. Messfeier

### Mittwoch, 23. Februar

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

### Donnerstag, 24. Februar

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

### Freitag, 25. Februar

09.15 hl. Messfeier

### Samstag, 26. Februar

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

### Sonntag, 27. Februar – 8. Sonntag im Jahreskreis

09.15 hl. Messfeier  
 10.30 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner  
 Opfer: Stipendienstiftung Seelsorgerausbildung Bistum Chur

### Montag, 28. Februar

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

### Dienstag, 1. März

09.15 hl. Messfeier

### Mittwoch, 2. März

09.15 hl. Messfeier, mit Aschensegnung und Aschenkreuz

### Donnerstag, 3. März

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

### Freitag, 4. März

09.15 hl. Messfeier

### Samstag, 5. März

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner



## Pfarrei Melchtal

### Pfarrer

P. Marian Wyrzykowski  
041 669 11 22

### Sakristaninnen

079 837 61 71

pfarrei.melchtal@bluewin.ch  
www.wallfahrtskirche-melchtal.ch

## Gottesdienste

### Samstag, 19. Februar

19.30 Vorabendmesse

### Sonntag, 20. Februar

7. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Beichtgelegenheit

09.30 Sonntagsgottesdienst

17.00 Andacht

### Dienstag, 22. Februar

09.15 hl. Messe

### Donnerstag, 24. Februar

09.15 hl. Messe

15.00 Anbetung d. Allerheiligsten

### Samstag, 26. Februar

19.30 Vorabendmesse

### Sonntag, 27. Februar

8. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Beichtgelegenheit

09.30 Sonntagsgottesdienst

17.00 Andacht

### Montag, 28. Februar

09.15 hl. Messe mit Gedächtnis  
der Äplerbruderschaft

### Dienstag, 1. März

09.15 hl. Messe

### Mittwoch, 2. März

Aschermittwoch

19.30 hl. Messe mit  
Aschensegnung

### Donnerstag, 3. März

09.15 hl. Messe

15.00 Anbetung d. Allerheiligsten

### Freitag, 4. März

Weltgebetstag

08.15 hl. Messe

### Samstag, 5. März

19.30 Vorabendmesse

## Gottesdienste auf der Frutt

Sonntag, 20. Februar, 15.00 Uhr

hl. Messe

Sonntag, 27. Februar, 15.00 Uhr

hl. Messe

## Stiftmessen

Samstag, 19. Februar, 19.30 Uhr,

für Cäcilia Riemensberger-Hayot,  
Reinach.

Montag, 28. Februar, 09.15 Uhr

für die lebenden und verstorbenen  
Mitglieder der Äplerbruderschaft  
Melchtal.

## Pfarrei aktuell

### Fastenzeit

Am **Aschermittwoch** beginnt die Fastenzeit. An diesem Tag wird uns die Asche gereicht mit den Worten: «Be-

kehret euch und glaubt an das Evangelium.» Es ist eine Einladung, dass wir diese Zeit in der Besinnung auf den Ursprung unseres Lebens begehen, uns auf Gott besinnen und unser alltägliches Leben mit ihm gestalten.

In dieser Zeit steht uns auch das **Kreuz Christi** vor Augen. Er hat uns durch das Kreuz erlöst und das neue Leben in ihm versprochen. Denn er ist nicht am Kreuz geblieben, sondern er ist auferstanden und hat den Tod überwunden. Auch zu unserem Leben gehören Kreuze. Im Glauben dürfen wir sie annehmen und in Christus mit Hoffnung und Zuversicht auf die Auferstehung schauen.



Alpenkreuz.

Bild: Pfarrei Melchtal

### Weltgebetstag

Jedes Jahr am ersten Freitag im März laden weltweit Frauen aus vielen christlichen Traditionen alle zum Feiern eines gemeinsamen Gebets-tages ein. Durch die Gemeinschaft im Beten und Handeln sind die Menschen aus vielen Ländern miteinander verbunden.

Die FG Melchtal lädt uns herzlich ein, am **Freitag, 4. März um 08.15 Uhr** die von ihr gestaltete Messe zu besuchen.

Die Feier wurde dieses Jahr von den Ländern England, Wales und Nord-irland zusammengestellt.



## Pfarrei Kerns

**Pfarramt/Sekretariat** 041 660 33 74  
MO bis DO 08.30–11.30, 13.30–16.30  
sekretariat@kirche-kerns.ch  
www.kirche-kerns.ch

### Seelsorgeteam

Marianne Waltert

*Pfarrreibeauftragte* 041 661 12 29

P. Reto Davatz, Flüeli-Ranft

*priesterl. Mitarbeiter* 041 666 28 61

**Sakristan/in** 041 660 71 23

## Gottesdienste

### Samstag, 19. Februar

17.30 Eucharistiefeier

### Sonntag, 20. Februar

**7. Sonntag im Jahreskreis**

09.00 Messe in Bethanien St. Nikl.

10.00 Eucharistiefeier

11.15 Tauffeier

*Kollekte: Fragile Suisse*

### Mittwoch, 23. Februar

08.00 Wortgottesdienst  
mit Kommunionfeier

### Freitag, 25. Februar

10.00 Eucharistiefeier im Huwel

### Samstag, 26. Februar

17.30 Eucharistiefeier

### Sonntag, 27. Februar

**8. Sonntag im Jahreskreis**

09.00 Messe in Bethanien St. Nikl.

10.00 Eucharistiefeier

*Kollekte: Trägerverein Huusglön*

### Aschermittwoch, 2. März

**Fast- und Abstinenztag**

19.00 Eucharistiefeier mit  
Austeilung der Asche

### Freitag, 4. März

10.00 Eucharistiefeier im Huwel  
mit Austeilung der Asche

19.30 Weltgebetstagsfeier  
der Frauengemeinschaft  
im Pfarrhofsaa

### Samstag, 5. März

17.30 Eucharistiefeier

## Gedächtnisse

### Samstag, 19. Februar, 17.30 Uhr

Erstjahrzeit für Anni Della Torre-Omlin (Rosä Anni).

### Sonntag, 20. Februar, 10.00 Uhr

Erstjahrzeit für Josef Huser-von Atzi-gen, Huwel 8, ehemals Bollstrasse 4.

### Sonntag, 27. Februar, 10.00 Uhr

Erstjahrzeit für Kari von Rotz-Schild-knecht, Huwel 8, ehemals Lehmann, St. Niklausen; Jahresgedächtnis der Römer- und Magnusbruderschaft; Hausjahrzeit der Familien Blättler, Kretz und von Flüe (Zubers); Hausjahrzeit der Familien Egger, Dillier und Schallberger.

### Samstag, 5. März, 17.30 Uhr

Dreissigster für Alois Amschwand-Fischer, Chäli; Hausjahrzeit der Familien Ettlin, Stäldi und Fanger.

## Stiftmesse

### Samstag, 5. März, 17.30 Uhr

Familie Josef und Anna Durrer-von Rotz, Windeggen.

*Herr, gib all unseren Verstorbenen die ewige Ruhe. Und das ewige Licht leuchte ihnen. Lass sie ruhen in Frieden. Amen.*

## Pfarrei aktuell

### Besuchszeiten Pfarramt

Während den Fasnachtsschulferien vom **21. Februar bis 4. März** ist das Pfarramt von Montag bis Donnerstag am Morgen von 08.30 bis 11.30 Uhr besuchbar. Bei Notfällen gibt Ihnen der Anrufbeantworter Auskunft über die zu wählende Telefonnummer.

### Neues Leben in Christus

Durch die heilige Taufe dürfen wir am Sonntag, 20. Februar

- Jaro und Jona, Söhne von Fabian und Daniela Blättler-Kaiser, Hostettstrasse 2

in die Gemeinschaft mit Christus und seiner Kirche aufnehmen.

### Römer- und Magnusbruderschaft

### Sonntag, 27. Februar

09.40 Uhr Friedhofbesuch mit Fahne  
10.00 Uhr Jahresgedächtnis

*Die Generalversammlung findet nicht statt. Das Rechnungsjahr wurde ordentlich abgeschlossen und die Kasse geprüft.*

### Weltgebetstag 2022



### Freitag, 4. März, um 19.30 Uhr im Pfarrhofsaa

Die Frauengemeinschaft Kerns lädt zur traditionellen Weltgebetstagsfeier ein. Einen ausführlichen Artikel zum Weltgebetstag finden Sie auf der Rückseite des Pfarreiblattes.

## Fastenkalender 2022



Auf zu neuen Energiequellen  
Fastenkalender 2022

### Auf zu neuen Energiequellen

Kraft schenken anstatt Energie rauben. Hören Sie in sich hinein und erkennen Sie, was Ihnen und Ihrer Umwelt guttut. Wie können Sie positive Kraft und Energie schöpfen und weitergeben, wo verschwenden Sie diese und könnten es vermeiden? Der diesjährige Fastenkalender regt an zur Reflexion über uns, unsere Umwelt und unser Handeln rund um all die Energie, die uns umgibt.

Fastenkalender und Fastensäcklein liegen ab Aschermittwoch in der Pfarrkirche, in den Kapellen St. Nikolaus, St. Anton, Siebeneich und Wysserlen sowie im Pfarrhof zur Mitnahme auf.

Der Fastenkalender kann auch von der Webseite [www.kirche-kerns.ch](http://www.kirche-kerns.ch) als PDF heruntergeladen werden.

## Fastenopfer wird Fastenaktion



Nach 60 Jahren ändert Fastenopfer seinen Namen zu Fastenaktion.

Die Aktion, das Handeln, wird im überarbeiteten Logo ersichtlich. Das Kreuz wird zu einer doppeldeutig lesbaren Figur: Ein Mensch oder Kreuz im Zentrum zeigt den Menschen im Mittelpunkt und die christliche Verankerung. Die geteilte Hostie wird zu einem gebrochenen Kreis als Symbol für eine noch unfertige, leidende und ungerechte Welt, aber auch ein gebrochenes Brot. Der Kreis zeigt zugleich die Verbundenheit unter den Menschen und die Notwendigkeit, sich zusammenzuschliessen, um gemeinsam Veränderungen zu bewirken.

Matthias Dörnenburg,  
Fastenaktion

### Fastenaktion dankt

Im Jahr 2021 sind aus unserem Pfarreigebiet Fr. 13316.45 an die Fastenaktion überwiesen worden.

## Frauengemeinschaft Kerns

**Ausflug in den Schwarzwald: Montag, 25. April bis Mittwoch, 27. April**  
Wir reisen mit dem Car in den schönen Schwarzwald. Details zum Ausflugsprogramm finden Sie im gedruckten Jahresprogramm oder auf der Webseite [www.fgkerns.com](http://www.fgkerns.com).

*Anmeldung bis Sonntag, 20. Februar an Christine Schorno, 041 660 61 75 oder unter [www.fgkerns.com](http://www.fgkerns.com).*

### Samstag, 12. März: Besuch bei der Naturaenergie – GeHsprache

Bei der Biogas- und Kompostieranlage entstehen aus regionalen Abfällen neue Energien. Wir können sehen, wie aus unserem Obwaldner Grüngut reichhaltige Komposterde entsteht oder wie mit Mist, Gülle und Gastroabfällen Ökostrom und Wärme produziert wird. Für alle.

**Treffpunkt:** 08.45 Uhr bei der Pfarrkirche für einen gemeinsamen Spaziergang nach Kägiswil oder direkt bei der Naturaenergie AG, Sonnenhof 1 in Kägiswil. Start der Führung ist um 09.30 Uhr.

Der Anlass ist kostenlos.

*Anmeldung bis Samstag, 5. März an Monika Häcki, 079 351 72 79 oder unter [www.fgkerns.com](http://www.fgkerns.com).*

### Wir gratulieren

*Zum 80. Geburtstag am 20. Februar Theres Eicher-Bucher, Windeggi, Blattenstrasse 1.*

### Kapelle Wysserlen

Wegen Brandschaden bleibt die Kapelle Wysserlen bis auf Weiteres geschlossen.

### Pfarreilager 2022

**Montag, 18. Juli bis Freitag, 29. Juli auf dem Tschorren beim Brünigpass**  
Ab März ist die Anmeldung unter [www.kirche-kerns.ch](http://www.kirche-kerns.ch) aufgeschaltet. Anmeldeschluss ist der 30. April 2022.





## Giswil / Grossteil

### Seelsorgeteam

Gabriel Bulai, Pfarrer 041 675 11 16  
Astrid Biedermann,  
Pastorale Mitarbeiterin 079 232 96 07  
www.pfarrei-giswil.ch

### Pfarreisekretariat

Anita Ryser 041 675 11 25  
sekretariat@pfarrei-giswil.ch  
Mo/Di/Do/Fr 07.30–11.00  
Mo/Di 13.30–16.00

## Gottesdienste

### Samstag, 19. Februar

St. Anton/Grossteil

18.00 Wortgottesdienst  
mit Kommunionfeier

### Sonntag, 20. Februar

7. Sonntag im Jahreskreis

St. Laurentius/Rudenz

09.30 Wortgottesdienst  
mit Kommunionfeier  
Opfer: Sozialdienst Giswil

### Mittwoch, 23. Februar

«dr Heimä»

10.00 Eucharistiefeier

### Freitag, 25. Februar

«dr Heimä»

17.00 Eucharistiefeier

### Samstag, 26. Februar

St. Anton/Grossteil

18.00 Eucharistiefeier

### Sonntag, 27. Februar

8. Sonntag im Jahreskreis

St. Laurentius/Rudenz

09.30 Eucharistiefeier

Opfer: Chindernetz Obwalden

### Mittwoch, 2. März

«dr Heimä»

10.00 Eucharistiefeier

### Freitag, 4. März

«dr Heimä»

17.00 Eucharistiefeier

St. Anton/Grossteil

19.30 ökum. Weltgebetstagsfeier;

Frauen aus England,  
Wales und Nordirland:

«Ich will euch Zukunft und  
Hoffnung geben»

### Samstag, 5. März

St. Anton/Grossteil

18.00 Eucharistiefeier

## Gedächtnisse

St. Anton/Grossteil

Samstag, 19. Februar

Stm. für Josef und Martha Steudler-  
Zumstein und Angehörige,  
Grundrütli.

St. Laurentius/Rudenz

Sonntag, 27. Februar

Stm. für Heinrich Frei-Rettenbacher,  
Industriestrasse 4.

St. Anton/Grossteil

Samstag, 5. März

Stm. für Niklaus Wolf, Hofbach,  
Grossteil.

## Pfarrei aktuell

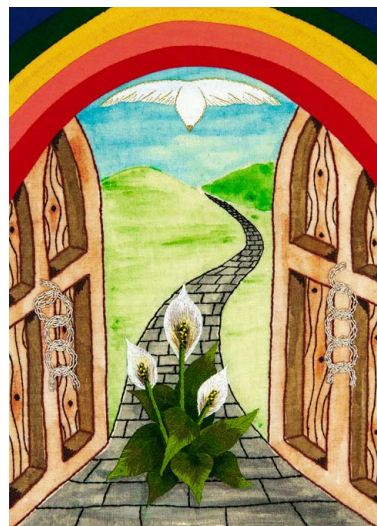
### Weltgebetstag

«Ich will euch Zukunft und Hoffnung  
geben.» Dieser Zusage aus einem  
Bibeltext des Propheten Jeremia ist

der Leitsatz für den Weltgebetstag,  
welcher von Frauen aus England,  
Wales und Nordirland ausgearbeitet  
wurde. Die Verfasserinnen des Got-  
tesdienstes freuen sich über die Viel-  
falt an Kultur in ihren Ländern, sind  
sich aber auch der Probleme bewusst,  
welche diese Vielfalt mit sich bringt,  
und bringen diese im Gottesdienst  
zur Sprache.

Menschen, welche in der Fremde  
leben, sehnen sich nach Heimat.  
Fremde bedeutet im übertragenen  
Sinn Armut, Angst und Ausgeschlos-  
senheit. Die Geschichten von Lina,  
Natalie und Emily lassen uns nach-  
spüren, wie es uns in der Fremde  
gehen kann und wie uns da der Zu-  
spruch Gottes Hoffnung geben kann:  
«Denn ich, ich kenne die Gedan-  
ken, die ich für euch denke, Gedan-  
ken des Heils und nicht des Unheils;  
denn ich will euch eine Zukunft und  
eine Hoffnung geben. Ihr werdet  
mich anrufen, ihr werdet kommen  
und zu mir beten und ich werde euch  
erhören.»

Die Künstlerin Angie Fox gestaltete  
den Zusage in einem gestickten  
Bild, das gesprengte Fesseln und eine  
aufgebrochene Tür zeigt, durch die  
ein Weg in eine Zukunft der Freiheit  
und des Friedens führt.



Die ökumenische Vorbereitungsgruppe freut sich, wenn Sie mit uns den Weltgebetstag am **4. März** um **19.30 Uhr** in der **Kirche St. Anton**, Grossteil feiern. Begleitet wird die Feier vom Duo Fidelio.

*Astrid Biedermann*

## Kirchenopfer

### Juli 2021

#### Kollekte

|                               |        |
|-------------------------------|--------|
| Blauring und Jungwacht        | 246.40 |
| MIVA                          | 144.00 |
| Peterspfennig                 | 209.50 |
| Franziskanergem. Flüeli-Ranft | 230.40 |

#### Beerdigungen

|                          |        |
|--------------------------|--------|
| 06.07. z. G. Alte Kirche | 268.90 |
| 10.07. z. G. «dr Heimä»  | 17.20  |
| 14.07. z. G. Alte Kirche | 687.40 |
| 31.07. z. G. Berghilfe   | 274.90 |

### August 2021

#### Kollekte

|                                    |        |
|------------------------------------|--------|
| Blindenfürsorgeverein              |        |
| Innerschweiz                       | 146.65 |
| Alzheimervereinigung OW/NW         | 207.45 |
| Blindenfürsorgeverein Innerschweiz | 148.75 |
| Zeitgut Obwalden                   | 180.70 |
| Caritas Schweiz                    | 208.85 |

#### Verschiedenes

|                              |        |
|------------------------------|--------|
| Kerzenopfer z. G. Kirche GT  | 694.35 |
| Kerzenopfer z. G. Kirche RU  | 507.35 |
| Alte Kirche Opferstock       | 988.95 |
| Kapelle Kleinteil Opferstock | 72.45  |
| Sakramentskapelle            |        |
| Opferstock                   | 403.25 |
| Sakramentskapelle Kerzen     | 30.00  |

### September 2021

#### Kollekte

|                      |        |
|----------------------|--------|
| Aufgaben Bistum Chur | 71.50  |
| FG-Chor              | 354.20 |
| Inländische Mission  | 175.15 |
| Alte Kirche          | 386.45 |

#### Beerdigungen

|                         |        |
|-------------------------|--------|
| 29.09. z. G. «dr Heimä» | 109.40 |
|-------------------------|--------|

#### Verschiedenes

|                             |        |
|-----------------------------|--------|
| Kerzenopfer z. G. Kirche GT | 434.95 |
| Kerzenopfer z. G. Kirche RU | 405.05 |
| Alte Kirche Opferstock      | 853.20 |
| Sakramentskapelle           |        |
| Opferstock                  | 224.60 |
| Heimosterkerzen             | 496.00 |

### Oktober 2021

#### Kollekte

|                    |        |
|--------------------|--------|
| Migratio           | 93.55  |
| Ausgleichsfonds    |        |
| der Weltkirche     | 160.70 |
| Kapelle Kleinteil  | 183.00 |
| Ministranten       | 322.35 |
| Älplerbruderschaft | 132.20 |

#### Beerdigungen

|                          |        |
|--------------------------|--------|
| 23.10. z. G. Alte Kirche | 120.15 |
|--------------------------|--------|

#### Verschiedenes

|                             |        |
|-----------------------------|--------|
| Kerzenopfer z. G. Kirche GT | 269.95 |
| Kerzenopfer z. G. Kirche RU | 179.95 |
| Kerzenopfer z. G. Kapelle   |        |
| Kleinteil                   | 177.95 |
| Alte Kirche Opferstock      | 487.65 |
| Sakramentskapelle           |        |
| Opferstock                  | 255.05 |

### November 2021

#### Kollekte

|                          |        |
|--------------------------|--------|
| Samariter                | 182.30 |
| Priesterseminar St. Luzi | 269.60 |
| Kath. Gymnasien          |        |
| im Bistum Chur           | 396.60 |
| Kirchenchor Cantus       | 150.05 |
| Stiftung Theodora        | 353.10 |

#### Beerdigungen

|                               |        |
|-------------------------------|--------|
| 02.11. z. G. Alte Kirche      | 124.20 |
| 06.11. z. G. Jänzimattkapelle | 233.25 |
| 16.11. z. G. «dr Heimä»       | 40.00  |
| 27.11. z. G. Weihnachtsaktion | 75.00  |

#### Verschiedenes

|                             |        |
|-----------------------------|--------|
| Kerzenopfer z. G. Kirche GT | 505.90 |
| Kerzenopfer z. G. Kirche RU | 260.15 |
| Alte Kirche Opferstock      | 825.00 |
| Sakramentskapelle           |        |
| Opferstock                  | 195.55 |
| Heimosterkerzen             | 358.00 |
| Antonius GT                 | 684.80 |

|                  |         |
|------------------|---------|
| Antonius RU      | 805.90  |
| Jänzimattkapelle | 2324.95 |

### Dezember 2021

#### Kollekte

|                          |        |
|--------------------------|--------|
| Universität Freiburg     | 219.40 |
| Musikgesellschaft Giswil | 285.40 |
| Stipendienstiftung       |        |
| Bistum Chur              | 126.00 |
| Winterhilfe Obwalden     | 206.05 |
| Kinderspital Bethlehem   | 776.80 |
| Milchsuppe Giswil        | 533.30 |

#### Verschiedenes

|                             |        |
|-----------------------------|--------|
| Kerzenopfer z. G. Kirche GT | 142.85 |
| Kerzenopfer z. G. Kirche RU | 112.05 |
| Alte Kirche Opferstock      | 263.40 |
| Sakramentskapelle           |        |
| Opferstock                  | 152.00 |
| Kapelle Kleinteil           | 86.70  |

## FG-Programm

### Mittwochsgottesdienst

Mittwoch, 23. Februar, 10.00 Uhr  
Gottesdienst im Andachtsraum  
im «dr Heimä».  
Weiteres Datum: 2. März  
(Aschermittwoch)

### Kinder-Fasnachtsspaziergang für Giswiler Kinder

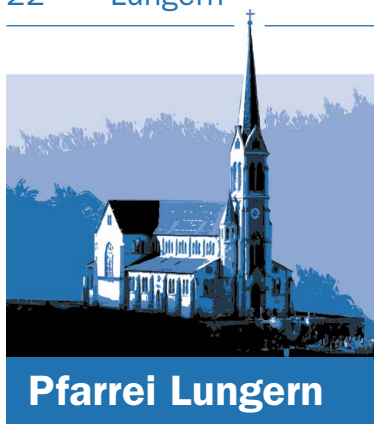
Donnerstag, 24. Februar  
Zeit/Ort: 13.30 Uhr Besammlung  
auf dem Schulhausplatz

Aktuelle Informationen:  
[www.fg-giswil.ch](http://www.fg-giswil.ch)

### Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag

Freitag, 4. März  
Zeit/Ort: 19.30 Uhr in der Kirche  
St. Anton Grossteil

Frauen aus England, Wales und Nord-irland verfassten Texte zum Thema  
«Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben».



## Pfarrei Lungern

**Pfarramt** 041 678 11 55  
**Seelsorger und Pfarreileiter**

Dirk Günther 041 678 11 55  
 (in dringenden Fällen) 079 356 66 06  
[pfarreileiter@pfarramt-lungern.ch](mailto:pfarreileiter@pfarramt-lungern.ch)

### Öffnungszeiten Sekretariat

Di, Mi, Fr 09.00–11.00; Do 14.00–17.00  
 Béatrice Imfeld, Nicole Gasser  
[sekretariat@pfarramt-lungern.ch](mailto:sekretariat@pfarramt-lungern.ch)

### Pfarradministrator

Pfr. Bernhard Willi 041 662 40 20  
**Katechese/Jugendarbeit**  
 Michaela Michel, Katechetin  
 Walter Ming, Psychologe lic. phil.

## Gottesdienste

### Pfarrkirche

#### Sonntag, 20. Februar

7. Sonntag im Jahreskreis  
 09.30 Eucharistiefeier  
 Opfer: Sakristanenverband  
 Obwalden

#### Sonntag, 27. Februar

8. Sonntag im Jahreskreis  
 09.30 Eucharistiefeier  
 Opfer: Burkina Faso –  
 Projekt Zoodoo

#### Mittwoch, 2. März

Aschermittwoch  
 09.00 Eucharistiefeier  
 Austeilung des Aschenkreuzes

### Stiftmessen

**Sonntag, 20. Februar, 09.30 Uhr**  
 Stiftmessen für Peter Bacher-Buchli  
 und Familie; Josef und Gertrud  
 Amgarten-Gasser und Kinder, Ey;  
 Anna Halter, Spenders

**Sonntag, 27. Februar, 09.30 Uhr**  
 Stiftmesse für Josef und Martha  
 Schallberger-Ming, Mülibach

### Hausjahrzeit

**Sonntag, 20. Februar, 09.30 Uhr**  
 Hausjahrzeit der Familien Britschgi,  
 Josibäscheles und Belles

**Sonntag, 27. Februar, 09.30 Uhr**  
 Hausjahrzeit der Familien Amgarten,  
 Sigrists

### Kapelle Eyhuis

#### Sonntag, 20. Februar

7. Sonntag im Jahreskreis  
 11.00 Eucharistiefeier (*intern*)

#### Freitag, 25. Februar

17.00 Rosenkranzgebet (*intern*)

#### Sonntag, 27. Februar

8. Sonntag im Jahreskreis  
 11.00 Eucharistiefeier (*intern*)

#### Freitag, 4. März

17.00 Wort-Gottes-Feier (*intern*)  
 mit Kommunionsspendung

### Kapelle St. Beat Obsee

#### Freitag, 4. März

16.30 Weltgebetstag FMG  
 Wort-Gottes-Feier

### Pfarrei aktuell

#### KAB-Generalversammlung

Am **Sonntag, 20. Februar** findet die  
 GV der KAB um **19.30 Uhr** im **Rest.**  
**Bahnhöfli** statt. (2G)

### Senioren-Mittagstisch

Am **Donnerstag, 24. Februar** sind alle  
 Senioren zum gemeinsamen Mittags-  
 tisch im Betagtenheim **Eyhuis** einge-  
 laden. Anmeldung jeweils bis Diens-  
 tag an das Küchenteam, 041 679 71 95.

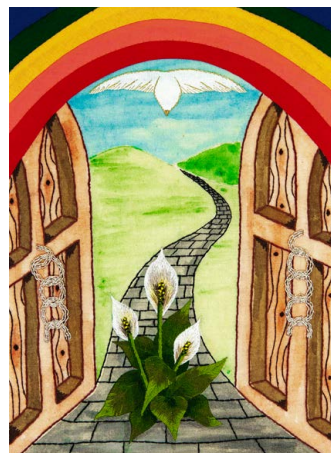
### ABGESAGT: Fasnachts- nachmittag 60 plus der FMG

Leider müssen wir den Fasnachts-  
 nachmittag 60 plus infolge der aktu-  
 ellen Covid-19-Pandemie absagen.

*FMG-Vorstand*

### FMG: Weltgebetstag 2022

Frauen aus England, Wales und  
 Nordirland haben den diesjährigen  
 Weltgebetstag gestaltet, er steht un-  
 ter dem Thema «Ich will euch Zukunft  
 und Hoffnung geben» und wird am  
**Freitag, 4. März um 16.30 Uhr** in der  
 Kapelle Obsee im Rahmen einer  
 Wort-Gottes-Feier gehalten. Die FMG  
 Lungern wird die Texte vortragen.



© WDPIC

### Opfer Lungern

|                                                      |         |
|------------------------------------------------------|---------|
| Stiftung Wunderlampe                                 | 152.55  |
| Epiphaniekollekte                                    | 142.85  |
| Sternsinger-Aktion                                   | 2263.70 |
| SOFO Solidaritätsfonds                               |         |
| Mutter und Kind                                      | 149.20  |
| Starthilfe für Schneider-<br>innenschule in Tansania | 2767.35 |
| Winterhilfe Obwalden                                 | 157.00  |
| <i>Allen Spendern ein Vergelt's Gott!</i>            |         |

## Burgkapelle in Lungern



Wer kennt sie nicht, die Burgkapelle am Weg zwischen Lungern und dem Brünig. Werden wir doch immer wieder auf sie aufmerksam, wenn Wanderer ihre Glocke zum Läuten bringen; ruhig und besinnlich, ab und zu auch stürmisch, wenn ein Kind am Glockenspiel zieht.

Und plötzlich blieb es im letzten Frühjahr irgendwann still ... und uns fehlte etwas. Wir vermissten den Glockengruss vom «Chäppeli».

Es war der «Challä» der Glocke, der fehlte. Wie er abhanden kam, wird wohl ein Rätsel bleiben. Guter Rat war teuer! Dank einer Neuanfertigung bei der Firma Muribar Kirchentechnik und einer aufwendigen Demontage und Montage der Glocke durch die Mithilfe der Firma Imfeld Transporte, ausgeführt durch Christian Imfeld im Frondienst, trägt seit einiger Zeit die Kapelle wieder ihr Wahrzeichen und wird uns nun erneut darauf aufmerksam machen, wenn Wanderer bei ihr Einkehr halten. Die Glocke trägt die Inschrift «1889. Seliger Nikolaus, bitt für uns».



## Gottesdienste

### Samstag, 19. Februar

7. Sonntag im Jahreskreis

18.00 Eucharistiefeier

Opfer: Sakristanenverband  
Obwalden

### Samstag, 26. Februar

8. Sonntag im Jahreskreis

18.00 Eucharistiefeier

Opfer: Burkina Faso –  
Projekt Zoodoo

## Impression Lichtmesse 2022



## Aus dem Pfarreileben

### Sakrament der Taufe

Durch das Sakrament der Taufe wurde in die Gemeinschaft unserer Kirche aufgenommen:

am 23. Januar

**Sarina Britschgi**, Tochter von René und Manuela Britschgi-Gasser

*Wir wünschen den Eltern viel Freude und Sarina Geborgenheit und Liebe im elterlichen Heim.*

### Verstorben

Am 28. Januar

Marieli Kaufmann-Gasser

Am 1. Februar

Anna Ming-Furrer

Am 1. Februar

Pia Baer-Vonarburg

*Gott gebe ihnen die ewige Ruhe.*

AZA 6064 Kerns

Post CH AG

Abonnemente und Adress-  
änderungen: Administration  
Pfarreiblatt Obwalden,  
Unterbalmstr. 8, 6064 Kerns,  
Tel. 079 575 10 12  
tamaramay@gmx.ch

54. Jahrgang. Erscheint vierzehntäglich. – **Redaktion Pfarreiseiten:** Für die Pfarreiseiten sind ausschliesslich die Pfarrämter zuständig. – **Redaktion Mantelteil:** Donato Fisch, Judith Wallimann, Monika Küchler, Vreni von Rotz. **Adresse:** Redaktion Pfarreiblatt Obwalden, Pilatusstrasse 3, 6072 Sachseln, E-Mail pfarreiblatt@ow.kath.ch – **Druck/Versand:** Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch  
**Redaktionsschluss Ausgabe 4/22 (6. bis 19. März):** Montag, 21. Februar.

# Ausblick Rückblick

## Weltgebetstag von Frauen aus England, Wales und Nordirland

Am ersten Freitag im März feiern Menschen rund um den Globus in unzähligen Gottesdiensten den ökumenischen Weltgebetstag.

Unter dem Titel «Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben» haben sich dieses Jahr Frauen aus drei von vier Landesregionen des «Vereinigten Königreichs von Grossbritannien und Nordirland» zusammengeschlossen und eine Feier vorbereitet. Die Bevölkerung von England, Wales und Nordirland ist multiethnisch, multikulturell und multireligiös. Dies hat



## Pfarreiblattverantwortliche bilden sich weiter



Elf Pfarreiblatt-Leute liessen sich am 9. Februar in Sachseln im Rahmen eines Workshops «Fotografie und Urheberrechte» über die gesetzlichen Regelungen im Zusammenhang mit der Veröffentlichung von Bildern informieren. Der Kurs, geleitet von Medienwissenschaftler Christoph Schütz, stand unter der Aufsicht der Pfarreiblatt-Redaktionskommission.

zum einen mit der Kolonialgeschichte des britischen Königreichs zu tun, zum andern mit der Einwanderung und der Aufnahme von Flüchtlingen aus allen Erdteilen seit dem Zweiten Weltkrieg.

### Freitag, 4. März

Lugern: 16.30 Kapelle Obsee

Giswil: 19.30 ref. Kirche  
(ökumenischer Gottesdienst)  
Sachseln: 19.30 Pfarrkirche  
Sarnen/Kägiswil/Stalden: 19.30  
ref. Kirche Sarnen  
Kerns: 19.30 Pfarrhofsaal  
Melchtal: 08.15 Kirche  
(Müttermesse)  
Alpnach: 8. März, 09.15 ref. Kirche